



Zweiter Wochenbericht M64/1

10.4.2005, auf See

Nach längerer Dampfzeit und der Äquatorüberquerung am 6.4. traf FS Meteor am 7.4.2005 im ersten Arbeitsgebiet bei etwa 5°S am Mittelatlantischen Rücken ein und die Arbeiten begannen mit einer CTD Station zur Messung der Hintergrunddaten in der Wassersäule. Leider musste die Station aufgrund technischer Probleme bei etwa 1500 m Tiefe abgebrochen werden und wird später wiederholt. Das Arbeitsgebiet der vulkanisch aktiven Zone des Mittelatlantischen Rücken wurde in der Nacht kartiert und am Morgen wurde schliesslich der erste Tauchgang mit dem ROV QUEST begonnen, bei dem nach einigen technischen Anfangsproblemen etwa drei Stunden in 3000 m Tiefe erkundet wurde. Am Schluss des Tauchgangs wurde eine Sonarboje am Rand eines submarinen Hydrothermalfelds abgestellt. In der folgenden Nacht wurde eine CTD über dem hydrothermal aktiven Feld gefahren, die erste Daten über die Lage und Zusammensetzung des hydrothermalen Plumes in der Wassersäule ergab. Zwei anschliessende TV Greifer förderten eine große Menge von Lavaprobe sowie biologische Proben aus dem Hydrothermalfeld. Bei mehreren Vulkanitstossrohreinsätzen wurden weitere Proben von Laven der Vulkane am Mittelatlantischen Rücken gewonnen, so dass die Vulkanologie der Umgebung des Hydrothermalfeldes untersucht werden kann. Am 9.4.2005 nachmittags wurde der zweite Tauchgang des ROV begonnen und insgesamt etwa 8 Stunden lang spektakuläre Ansichten aus den brodelnden und sprudelnden heißen Quellen am Meeresboden aufgenommen. Auf diesem Tauchgang wurden außerdem weitere geologische und biologische Proben genommen sowie eine Wasserbeprobung durchgeführt. Am heutigen Tag wurde das Arbeitsprogramm mit CTD- und Vulkanitstossrohr-Einsätzen erfolgreich fortgeführt. Alle an Bord sind wohlauf und die Stimmung ist sehr gut, auch wenn die pausenlosen Geräteeinsätze und daran anschließenden Analysen anstrengend sind. Ein besonderer Dank gebührt der Schiffsbesatzung von FS Meteor, die bei der Behebung der anfallenden technischen Probleme wie immer tatkräftig und fachmännisch geholfen hat.

Karsten Haase

